



# Urbanität als Konzept

## H'Otello K'80 Berlin erfolgreich gestartet

Wenn schon urbane Lage, dann richtig – das hat die H'Group mit ihrem neuesten Hotel wieder unter Beweis gestellt. »Die Gäste sollen merken, dass sie in einem lebendigen Stadtviertel übernachten«, findet Manager Michael Gerlach, der den Blick auf die Bahnschienen grandios findet

**Eigentlich** müsste die Deutsche Bahn ihre DB-Lounge in das H'Otello K'80 verlegen, schließlich ist die Aussicht auf Schienen und Züge selbst für ein Stadthotel außergewöhnlich und zudem noch gewollt. »Wir haben lange nach einem geeigneten Grundstück gesucht«, erklärt Michael Gerlach, Geschäftsführer, General Manager und Mitgesellschafter der Münchner H'Group, der nach drei Häusern in München jetzt die Eröffnung des ersten Hauptstadt-Hotels feierte: zwischen Kurfürstendamm und Savignyplatz, direkt an der Hochbahntrasse, auf der der Regional- und Fernverkehr durch die Stadt rollt. Rund 15 Millionen Euro wurden in den schmalen, siebenstöckigen Neubau investiert, der sich im Inneren erstaunlich weitläufig präsentiert. Das Erdgeschoss mit Lobby, Restaurant und Chillout-Inseln ist im Grunde

ein großer Raum. Er wird geschickt unterteilt durch Elemente wie den von zwei Seiten einsehbaren Bioethanol-Kamin oder ein ebenfalls die gesamte Höhe ausnutzendes, offenes Bücherregal, vor dem die tägliche Teatime zelebriert wird. »Der Gast soll sich wie in einer Executive-Lounge mit entspannter Atmosphäre fühlen«, so Gerlach. Die bodentiefen Fenster im gesamten Haus sind eine

Hommage an die Großstadt. »Urbanität gehört zum Konzept. Der Gast soll die lebendige Umgebung spüren«, erklärt der Manager.

Mittendrin und dennoch genug Privatsphäre – diese Verbindung hat die Münchner Dekorateurin Yasmin Loher in den vollklimatisierten, mit WLAN und 42-Zoll-Flatscreens ausgerüsteten Zimmern (21 - 30 qm) geschaffen. Für die »Inszenierung des Besonderen« wurden denn auch nur Markenpro-

### H'Otello K'80

Knesebeckstr. 80-81, 10623 Berlin  
Telefon 030-6807310  
[www.hotello.de](http://www.hotello.de)

**Kategorie** ★ ★ ★ ★

**Direktorin** Britta Olbrich

**83 Zi., davon 5 Studio-Suiten**

**Preise** DZ ab 112 €



dukte ausgewählt – so stammen die Kingsize-Betten von FBF, die Retro-Lampen vom Schweizer Hersteller Bestlight. Für eine »organische Note« sorgt das Naturprodukt Holz, denn Boden, Schreibtisch, Nachttische und die Tür sind aus Eiche. Die einzigen Farbtupfer der in Creme, warmen Braun- und Grautönen gehaltenen Wohnwelt befinden sich im Bad: Hier fallen leuchtend grüne Glasuntersetzer und eine kleine Grünpflanze ins Auge.

Im Untergeschoss des von Britta Olbrich geleiteten Hauses finden die Gäste ein kleines Spa, dessen Fitnessgeräte der neuesten Generation über Internet-, TV- und sogar USB-Anschlüsse verfügen. Zudem wurde die Sauna von Klafs im vergangenen Jahr mit dem »Product Design Award« in Gold ausgezeichnet.

Gearbeitet wird derzeit noch an der Terrasse des Hotels, die mit einer 15 Meter langen Holzbank und farbigen Kissen »Capri-Flair« ausstrahlen soll. Auf der Terrasse haben bereits drei »Geschäftsreisende« – und damit die Hauptzielgruppe – Platz genommen. »Das lesende und diskutierende Skulpturen-Trio stand vorher bei uns in München. Ich fand aber, dass sie besser nach Berlin passen«, erzählt Gerlach, der sicher ist, dass die Terrasse zu einem angesagten Sommertreffpunkt avanciert. Auch vom lichtdurchfluteten Restaurant, in dem Küchenchef Roland Markgraf auf eine regional-saisonale Küche setzt, gibt es einen direkten Zugang, ebenso wie von der Straße aus.



**Moderne trifft Metropole: Michael Gerlach setzt in dem siebenstöckigen Hotel auf Urbanität; Lobby, Bad und Zimmer sind in Creme, Braun und Grau gehalten**

TOP-PARTNER  
H'OTELLO BERLIN



40 Angestellte arbeiten im Hotel, outgesourct wurde nur das Housekeeping, nicht aber die Hausdame. Eine Belegung wie in München von 80 bis 85 Prozent erwartet Gerlach im H'Otello K'80 nicht. Vielmehr geht er von 70 Prozent aus und strebt einen RevPAR von 83 Euro an, bei einem Durchschnittspreis von 120 Euro. »In Sachen Design ist Berlin zukunftsweisend«, sagt Gerlach. Dennoch richtet er seinen Blick bereits auf zwei andere Städte, in denen die Gesellschaft bald präsent sein will: In Frankfurt soll nächstes Jahr, in Hamburg 2013 ein H'Otello eröffnet werden. Der Name setzt sich übrigens aus der Shakespeare-Leidenschaft von Unternehmensgründer Rainer Höcherl und dem Anfangsbuchstaben seines Nachnamens zusammen. MANUELA BLISSE